

# Friedenskreuz

## von Raphael Graf



Eine Weltkugel aus hartem Baustahl. Fast wie ein Gefängnis für das, was im Inneren ist. Auf ihm, filigran und verletzlich: Die Kontinente aus dünnem Seidenpapier. Bedroht durch Krieg und Gewalt. Angegriffen von einer zunehmenden Umweltzerstörung.

Getragen wird diese Weltkugel von Ölzweigen, die für den Frieden stehen. Das Material ist auch Stahl und Papier und doch: Der Baum wirkt stark und tragend. Die Zweige wachsen durch die Welt hindurch, überwinden Gefangenschaft, überwinden Gewalt, überwinden Einengung und Widerstände.

Die Ölzweige bilden ein Kreuz und verweisen auf Christus, der gesagt hat: „Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“ Eine Sendung auch für den Frieden?!

Teilweise sind die Früchte des Friedens, das Grün und die goldene Frucht des Ölbaums, durch die Kontinente überdeckt. Frieden und Gerechtigkeit sind für viele Menschen auf der Erde unerreichbar.

Aber die Hoffnung bleibt, dass die Enden der Zweige diesen Käfig von Gewalt und Unterdrückung immer mehr durchbrechen. Die wachsende Hoffnung ist auf allen Seiten voll sichtbar und bleibt Sieger.

*Das „Friedenskreuz 2020“ begleitet das gemeinsame Jahresthema der Werke und Diözesen „Frieden leben“ und ist u.a. bei den jeweiligen großen Eröffnungsveranstaltungen als verbindendes Symbol präsent.*